

Robert Wasem gestorben

Robert Wasem, Geschäftsführer der Firma Witzigmann, ist am 9. Juli im Alter von 55 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben. Die Branche hat einen so fähigen wie engagierten Fachmann verloren.

Der gelernte Speditionskaufmann begann seine Karriere im Rohblockverkauf in jungen Jahren. Zunächst war er Junior-Verkäufer mit Schwerpunkt IMPALA für die Fred Keely Johannesburg RSA. Danach sammelte er Erfahrungen im Rohblockverkauf bei der DESTAG und bei Emmaboda, Schweden, um dann wieder bei der DESTAG einzusteigen, als Prokurist.

1993 wurde Wasem Gesellschafter und Geschäftsführer beim Rohblockhändler Witzigmann Natursteinhandel GmbH in Mannheim; Mitgesellschafter sind Helmut Witzigmann, die finnische Firma Palin Granit OY und die österreichische Grein Group. Robert Wasem trieb den Ausbau und die Expansion des Unternehmens mit Material-Schwerpunkten Finnland, Indien und Südafrika sowie Rohblocklagern in Antwerpen und Mannheim voran und führte es zum Erfolg. Im Jahr 2000 expandierte die Blockhandelsfirma nach Polen; man eröffnete einen La-



Robert Wasem

gerplatz in Stettin. Im selben Jahr nahm man auch brasilianische Granite ins Programm auf; diese wurden und werden von Blockeinkäufern der Grein Group vor Ort beschafft.

2003 erkannte Robert Wasem, dass der mit der Einfuhr indischer und chinesischer Fertiggrabmale wachsende Wettbewerbsdruck eine Besinnung auf die Vorteile europäischer Gesteinsarten notwendig macht. In Zusammenarbeit mit Ge-

schaftsführern deutscher Industriebetriebe startete er eine Marketingkampagne für die Witzigmannsche Spezialität AURORA von Palin Granit. 2006 gab er zusammen mit Ralf Witzigmann beim Mannheimer Marktforschungsinstitut »Markt forschen & beraten« eine Studie zum Thema »Der deutsche Natursteinmarkt im Wandel« in Auftrag (**Naturstein** 4/2007, ▷ S.66). Die Ergebnisse wurden unter großer Beachtung auf der Stone+tec präsentiert.

Am 9. Juli starb Robert Wasem viel zu früh an einem Herzinfarkt. Er hatte noch viel vor, sei es mit seiner Familie (er hinterlässt seine Ehefrau Ricarda und die Kinder Matthias und Melanie) oder mit der Firma Witzigmann. Ralf Witzigmann, Horst Selbitschka, Isolde Kilz und Krzysztof Rudnicki treten an, das Unternehmen in seinem Sinne weiterzuführen.

Tisch für zwölf

Wolfgang Dünnbier, Peter-Parler-Preisträger 1999 und Steinmetzunternehmer im Ruhestand, plant einen »grenzüberschreitenden steinernen Tisch«, der auf dem höchsten Berg Ostsachsens östlich der Ebene zu stehen kommen soll – genau über der Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien. Die Zustimmung von tschechischer Seite liegt bereits vor. Dünnbier will das 20 000 €-Projekt aus POSTAER SANDSTEIN mit Hilfe von Sponsorengeldern bzw. Fördermitteln verwirklichen. In die Oberfläche und die Seitenansichten sollen Sprüche eingearbeitet werden, z. B.: »Seid zuerst Menschen, dann Nationen, die Zukunft wird euch belohnen«. Zum für zwölf Personen ausgelegten Tisch sollen auch Sitzbänke gefertigt werden, darauf die Worte »Verständnis füreinander« und »Schützt die Natur«. Der Tisch soll Wanderer zum Gedankenaustausch anregen.

Kontakt:

Steinmetzbetrieb Dünnbier
info@steinmetz-duennbier.com
Wolfgang Dünnbier privat
Tel.: 03 58 41 / 3 65 92

Gutachten

Messung des Gleitreibungskoeffizienten

Das Gleitreibungsmessverfahren ist ein ortsunabhängiges Prüfverfahren zur Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaften von Bodenbelägen. Mit Hilfe eines mobilen Messgeräts kann jederzeit der Zustand des Bodenbelags geprüft werden. Dies betrifft den Zustand sowohl unmittelbar nach der Verlegung als auch während der Nutzung. Man kann Veränderungen erfassen und Maßnahmen ergreifen. Das Messverfahren ist in dem Norm-Entwurf E DIN 51131 beschrieben. Die Gleitreibungsmessgeräte GMG 100 bzw. GMG 200 entsprechen in ihren Prüfparametern diesem Norm-Entwurf. Im Gegensatz zu anderen, über die Räder angetriebenen Messgeräten erfolgt der Vortrieb motorgezogen (Zugseil). Messgleiter bestehen aus Gummi oder Leder. Gemessen wird unter trockenen oder nassen Bedingungen. Reibwerte (μ) < 0,30 weisen auf eine unzureichende Rutschhemmung hin.

... Ihr Gutachter vor Ort ...

PLZ 0...

Sachverständiger für das Steinmetz-Handwerk
Tobias Neubert

- Schwerpunkt Restaurierung
- Naturstein-Gutachten
- Schadenskartierung
- ausschreibungsfähige Leistungsverzeichnisse

☎ 03731 3059-0 • 0176 244 94 000

PLZ 3...

Achim Hinze
ö.b.u.v. Sachverständiger
zertifizierter Gutachter für
Standardsicherheitsüberprüfungen
Gerichts- u. Privatgutachten
regional & bundesweit
Tel. 05 11 / 52 06 19

PLZ 5...

Dr. Germann & Dr. Kownatzki
Schadensuntersuchungen
Laboranalysen, Gutachten
Rock and Mineral Consulting
Wendelinusstr. 6 · 52134 Herzogenrath
Tel. 02406/66577-0
Fax 02406/66577-22
info@rock-mineral-consulting.de

PLZ 5...

Steinbüro Weber
ö. b. u. v. Sachverständiger

- Gutachten Naturst./Betonwst.
- Seminare / Schulungen
- technische Beratung

Zum Steinbruch 28, 54317 Koriengen
Tel. (065 88) 98 75 50, Mobil (01 71) 4 07 79 17
www.steinbuero.de

PLZ 6...

H.W. Theobald
Steinmetz- u. Bildhauermeister
ö. b. u. v. HWK-Sachverständiger für
NATURWERKSTEINARBEITEN
auch Unterbau + beheizte Konstruktionen
Festst. der Verantwortung anderer Beteiligter
Überregional auch im Ausland tätig
Tel. 0 68 94 / 3 62 64 · Fax 0 68 94 / 38 32 13
www.gutachter-natursteine.de

Steinmetzmeister
WOLFGANG STEIN
Gutachten, Fertigstellungsbescheinigung, Beratung
Überwachung
Reichenberger Str. 10 · 69502 Hemsbach
Telefon 0 62 01 / 47 72 92
info@sachverstaendiger-natursteine.de

PLZ 8...

CHRISTOPH WOHLRAB
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
ö.b.u.v. SV der HWK Ulm für alle
Steinmetz- u. Steinbildhauerarbeiten
Tätigkeitsgebiet DE – A – CH
Bahnhofstraße 15 · 88677 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 47 34 · Fax 0 75 44 / 39 48
www.naturstein-gutachten.eu

PLZ 9...

öbuv Sachverständiger
(HWK Nürnberg)
Helmut H. Hufnagel
Tel. (0931) 88 55 57 Fax 88 55 52
e-mail: helmut.h.hufnagel@gmx.de

Florian Tully Dipl. Ing. (FH)
Bahnhofstr. 23 97447 Gerolzhofen
Tel.: 0 93 82 / 9 98 77 Fax: 9 98 78
01 71 / 9 59 93 59 tully@tully.de

Sachverständiger für das
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk
ö. b. u. v. HWK Würzburg

Da tanzt der Bär...

Hier die Auflösung unseres Gewinnspiels in der Juni-Ausgabe. Gefragt war, wie viele Bärenbilder wir in unserer Stone+tec-Berichterstattung versteckt hatten. Insgesamt waren es... na?... richtig: **elf Bären**. Wie versprochen verteilt Naturstein nicht nur das Fell des Bären, nein, bei uns gibt's die Tiere ganz. Der Hauptpreis, eine Kunstharz-Replik des Eisbären von Francois Pompon im Pariser Musée d'Orsay (30 cm lang, 18 cm hoch) geht an Ellen Wrede aus Beilngries. Dipl.Ing. Manfred Schenk aus Eltmann und Jürgen Born aus Aschaffenburg bekommen jeweils einen »kleinen Bruder« des Pompon-Bären



Glücksfee Carmen Kapp zieht die Bären-Gewinner.

(18 x 11 cm). Herzlichen Glückwunsch! Last but not least verschicken wir 22 Tüten Gummibärchen als Trostpreis.

Drehscheibe Marmomacc

Vom 4. bis 7. Oktober findet in Verona die 42. Marmomacc, Internationale Messe für Naturstein und Steinverarbeitungs-maschinen statt. Sie ist ein Treffpunkt für Fachleute aus aller Welt. 2006 zählte die Messeveranstalterin Veronafiore 62 000 Besucher (davon 41 % aus dem Ausland). 1 450 Aussteller (fast 50 % aus dem Ausland) präsentierten ihre Produkte auf 71 981 m². Auf der Marmomacc 2007 wird die 13 000 m² große Halle 7 B eingeweiht.

Natursteinpreis 2007

Auf der Marmomacc wird zum 10. Mal der Internationale Preis für Architektur mit Naturwerkstein verliehen. Ausgezeichnet werden u. a. Paulo David für die

Piscinas do Atlantico in Madeira, Portugal; Jensen & Skodvin Arkitektkontor für das Zisterzienser Marienloster auf der Insel Tautra, Trondheimsfjord, Norwegen und Rafael Moneo für die Erweiterung der Banco de España in Madrid, Spanien; Die Preisverleihung findet am 6. Oktober statt.

»Stein-Architektur in Spanien« wird Thema einer Ausstellung im Rahmen der Marmomacc. Im Rahmen der Initiative »Marmomacc meets Design« stellen Designer zusammen mit ausstellenden Firmen in diesem Jahr Projekte zum Thema »Leichtigkeit des Mamors« vor.

Eine Gruppe von deutschen Ausstellern präsentiert sich wieder rund um den Stand des Deutschen Naturwerkstein-Vereins. Auch **Naturstein** ist mit von der Partie.

Kontakt:
www.marmomacc.com

Schöne Steine und mehr bietet im Oktober die Marmomacc 2007



weha Produktions-Anlagentechnik



Gewinnbringend arbeiten!



BRAVO
New Generation 2007!
Die neuen Modelle!



INTERMAC
Computergesteuerte
Bearbeitungszentren



GOMANDULLI
professionelle
Kantenschleifmaschinen



ATLAS PRO TORO
M.U.L.T.I.
manuelle
Bearbeitungszentren



bidese impianti
Seilsägetechnik



weha
Produktionsanlagen-
Serviceteam

Ihre Ansprechpartner:

Hr. Stadler

Tel. +49(0)8231/6007-112
Fax. +49(0)8231/6007-172
rudolf.stadler@weha.com

Hr. Sparrer

Tel. +49(0)8231/6007-187
Fax +49(0)8231/6007-177
gottfried.sparrer@weha.com

Retrospektive Wolf Spemann

An vier Orten in Wiesbaden sind im September und Oktober im Rahmen einer Retrospektive 1957 bis 2007 Skulpturen und Objekte des Wiesbadener Bildhauers Wolf Spemann zu sehen.

Skulpturen aus den Jahren 1957 bis 1980 zeigt die Galerie Winter, Parkstraße 24, vom 1. bis 22. September (Di – Fr: 10 – 13 Uhr, Do, Fr, Sa: 14 – 18 Uhr) www.galerie-winter.de

»Objekte« stehen vom 6. September bis 4. Oktober im Wiesbadener Rathausfoyer, Schloßplatz 6 (Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr) www.wiesbaden.de

Skulpturen 1980 bis 2007 werden vom 6. bis 30. September im Bellevue-Saal, Wilhelmstraße 32 präsentiert (Di – Fr: 16 – 19 und Sa / So 14 – 18 Uhr) www.bellevue-saal.de



Panoramabild mit der schwimmenden »Leda«
(Foto: Reiner Sauer – www.panoramaphotos.de)

Auf dem Weiher am Warmen Damm, gegenüber dem Bellevue-Saal, ist eine schwimmende Figur mit dem Titel »Leda« verankert. Am Ufer steht von Juni 2007 bis Februar 2008 eine Bronzefigur. www.spemann-skulpturen.de

Symposium im Tessin

Vom 13. bis 15. September veranstaltet die Comunità della Riviera in Biasca im Schweizer Kanton Tessin das internationale Symposium »La Via della Pietra«. Im Mittelpunkt stehen Architektur und Tessiner Steine mit Beiträgen von Architekten, Professoren und Ingenieuren renommierter Schweizer Lehranstalten und Institutionen. Zum Programm gehört auch die Besichtigung von Steinbrüchen in der Region mit Informationen aus erster Hand durch Flavio

Giannini (Giannini Graniti SA, Lodrino), Luca Dotti (Martinetti SA, Iragna), Giuseppe Ongaro (Ongaro & Co. SA, Cresciano) und Tiziano Sangiorgio (Sangiorgio Elio SA, Lodrino). Anmeldeabschluss für das Symposium ist der 6. September.

Kontakt:
Regione Tre Valli
Tel.: 0041/91 873 0090
www.regionetrevalli.ch/viadella-pietra.htm

Berichtigung

Unseren Bericht über die Mitgliederversammlung des LIV Bayern (**Naturstein** 6/2007, S. 86 und 89) haben wir um eine Erklärung von Bundesinnungsmeister Martin Schwierern ergänzt. Schwierern hatte nicht an der Tagung teilgenommen; das hatten die Versammelten deutlich kritisiert. Martin Schwierern hat sich auf Anfrage unserer Redaktion dahingehend geäußert, dass er nicht explizit eingeladen worden sei. Außerdem habe ihm Mando Kramer,

Landesinnungsmeister in Bayern und stellv. Bundesinnungsmeister, bedeutet, dass seine Teilnahme an der Landestagung nicht unbedingt erforderlich sei. Beide Aussagen sind laut Mando Kramer nicht korrekt. Der Bundesinnungsverband habe eine Einladung zur Landestagung erhalten, und er habe nicht gesagt, dass eine Teilnahme des Bundesinnungsmeisters an dieser Tagung verzichtbar sei.

Werkstatt zu weit weg

Leserbrief von Silvia Ruths-Rupp, stellvertr. LIM in Hessen, bezogen auf die Präsenz des Steinmetzhandwerks auf der Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg (▷ ab S. 48).

Im Zusammenhang mit dem 40-jährigen Jubiläum der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen, habe ich (unsere Firma ist Vertragsbetrieb) die Einladung zu einer Fahrt zur BUGA 2007 in Gera und Ronneburg gerne angenommen. Ich war begeistert von den schönen Anlagen. Selbstverständlich war ein ausgiebiger Besuch der Mustergrabanlage »Der gemeinsame Weg« für mich als Steinmetzmeisterin ein Muss.

Sehr beeindruckt hat mich sowohl die Vielfalt der Bepflanzungen als auch die individuelle Gestaltung der Grabmale. Was mich befremdet hat, waren die fehlenden Geräusche einer lebenden Werkstatt. Schade, dass hier das Arbeiten nicht integriert wurde, sondern die Werkstatt 300m entfernt und leicht zu übersehen war. Die Ausstellung sollte bei den Besuchern das Interesse wecken, sich im Bedarfsfall für ein handwerklich individuell gestaltetes Grabmal zu entscheiden.

Die Lebende Werkstatt in unmittelbarer Nähe hätte sicher besser dazu beigetragen, unser Handwerk und die damit verbundenen Fähigkeiten darzustellen. Ebenso wäre damit eine Beratung an Ort und Stelle möglich gewesen. Diese Auslagerung war in meinen Augen keine glückliche Entscheidung.

*Silvia Ruths-Rupp,
Stellv. LIM in Hessen*

KURZINFO:

BUGA 2007

Die zentrale Presseveranstaltung des Bundes Deutscher Friedhofsgärtner (BdF) fand am 5. Juli auf der BUGA 2007 statt. Geboten wurde eine Image- und Leistungsschau der Friedhofsgärtner und Steinmetzen, die immer mehr zu Beratern der Kunden in einer besonderen Lebenslage werden. Es wird immer individueller auf Kundenwünsche eingegangen. Gemeinsam haben Steinmetzen und Friedhofsgärtner Gräber unter dem Titel »Der gemeinsame Weg« gestaltet. Hier geht es um den Verlust von Kindern (▷ S. 48).

**Italien / Brasilien:****Kongress zur Carrara-Messe**

»Herausforderungen für die Natursteinindustrie im 21. Jahrhundert« ist der Titel des »International Congress on Dimension Stones (ICDS)«, der vom 27. bis 29. Mai 2008 parallel zur Messe in Carrara stattfindet. Veranstalter sind italienische und brasilianische Branchenorganisationen. Das Themenspektrum reicht von der Geologie und Steingewinnung über die Verarbeitung bis hin zu Trends im Marketing. Die Kongresssprache ist Englisch. Referatsthemen können bis zum 15. September eingereicht werden.

**USA:****Marketingkampagne**

Mit einem »Drei-Jahres-Plan«, so der Arbeitstitel, will das US-amerikanische »Natural Stone Council« (NSC) eine große Marketingaktion für Naturstein starten. Sie soll noch in diesem Jahr anlaufen. Dazu gehört ein neu geschaffenes Logo, eine PR-Kampagne und eine Web-site, die dem Verbraucher die Qualitäten des Materials nahe bringt. Ein Ziel sei, den ökologischen Wert von Naturstein gegenüber anderen Baumaterialien herauszustellen, schreibt die Zeitschrift »Stone World« in ihrer März-Ausgabe. Deshalb arbeite man auch mit der Öko-Organisation Green Building Council zusammen. Derzeit laufe eine Spendenaktion, die jährlich 500 000 US-\$ in den kommenden drei Jahre einwerben will.

Steinbruchtouren

»Steinbruchtouren und mehr« lautet das Motto einer neuen Veranstaltungsreihe des Marble Institutes of America (MIA). Dabei führt eine Bustour zwei Tage lang zu historischen und aktuellen Orten der Steinindustrie. Die erste Tour führte im Mai durch den US-Bundesstaat Vermont und in die kanadische Provinz Quebec. Besucht wurden Brüche, ein Steinmuseum am Weg und das Besucherzentrum einer Firma. Auf der Fahrt gab es im Bus eine Art Seminar.

**Brasilien:****Vor der Krise?**

»Noch nie haben wir so viel exportiert, aber so wenig verdient«, ist der zentrale Satz in der aktuellen Analyse des brasilianischen Bundesverbands Abirochas. Der Verband hat die Exportzahlen im ersten Halbjahr 2007 mit denen des Vorjahres verglichen und sieht eine schwere Krise auf die Branche zukommen. Das klingt auf den ersten Blick wie Schwarzmalerei, denn von Januar bis Juni dieses Jahres stiegen die Exporte immerhin noch um 10 %. Dramatisch aber ist dieses Ergebnis vor dem Hintergrund weiterer Faktoren, v. a. der Aufwertung der Landeswährung Real gegenüber dem Dollar und den Einbrüchen auf dem US-Baumarkt. Daraus lässt sich ablesen, dass die brasilianischen Exporte in die USA, die immerhin 60 % der Steinausfuhren ausmachen, erheblich weniger Verdienst abgeworfen haben und auch nicht durch ein Ausweichen auf andere Ausfuhrländer ersetzt werden konnten.

Grab im Grünen

Auch in Brasilien ist ein Trend von traditionellen Grabmalen hin zur Bestattung in der Natur zu beobachten. Anstelle der ehemals üblichen aufwändigen Grabmale aus Stein wählen viele Bürger auch in diesem Land mit extremer Bindung an den Glauben und an die Verwandten die unscheinbare Bestattung im Grünen. Überbleibsel der ehemals prachtvollen Selbstdarstellung auf dem Friedhof sind die Marmorplatten mit den Namen der Verstorbenen, die (künstlichen) Blumen und die Lämpchen. Übrigens: Auch hier klagen die Angehörigen darüber, dass ihnen für die einfache Steinplatte viel Geld abgenommen wird.

Peter Becker

Die Meldungen in Langfassung mit Links gibt es auf der Seite www.stonepedras.com

Naturstein,
unser Element

• Logistik

Unsere Logistik funktioniert wie ein Netzwerk: Produktion, Lagerung und Lieferung sind optimal aufeinander abgestimmt.

• Barcode

Barcodes auf jeder Unmaßplatte sorgen für perfekte Ordnung im 20.000-m²-Ausstellungslager.

• Bestand

Unsere Lagerbestandslisten sind immer aktuell und stehen online zur Verfügung.

• Sicherheit

Wir haben die LKW-Flotte, Sie die Terminalsicherheit.



| Die logistische Konsequenz |

naturstein
RISSE

H. Risse GmbH · Daimlerstraße 3 · D-59609 Anröchte
Tel.: 0 29 47/97 99-0 · Fax: 0 29 47/97 99-45
www.naturstein-risse.de · info@naturstein-risse.de